



Kirchenrecht im Dialog

Grundimpetus der Kanonistik ist die Interdisziplinarität, denn die „Rechtswissenschaft der Theologischen Fakultät“ arbeitet mit systematischen-, praktischen-, historischen-, wie bibeltheologischen Erkenntnissen. Kirchenrecht als religiöses Recht hat jedoch unumstritten zahlreiche Berührungspunkte mit außertheologischen Wissenschaften, die nur selten als Anknüpfungspunkt für interdisziplinäre Forschungen genutzt werden. Die Tagung „Kirchenrecht im Dialog“ beabsichtigt die Kanonistik mit inner- und außertheologischen Disziplinen anhand aktueller Forschungsfragen in den Dialog zu bringen. Es gilt die Frage zu klären, inwiefern Konvergenzen zwischen den Erkenntnissen der unterschiedlichen Disziplinen bestehen und wie diese für weitere Forschungsvorhaben fruchtbar gemacht werden können. An der Universität als Wissenschaftsgemeinschaft ist dieser Dialog zwingend notwendig und unbedingt anzustreben. Die Kanonistik wird auf der Tagung mit den Rechtswissenschaften, der Kriminologie, den Religionswissenschaften, der Geschichtswissenschaft und der systematischen Theologie in den Dialog treten.

Kontakt

Institut für Kanonisches Recht
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Domplatz 23
48143 Münster
Tel: 0251/83-22622
E-Mail: kanrecht@uni-muenster.de



KIRCHENRECHT IM DIALOG

*Interdisziplinäre
Fachtagung*

Tagungsort:

Bischöfliches Priesterseminar der Diözese Fulda
Eduard-Schick-Platz 5
36037 Fulda

Kosten Übernachtung und Verpflegung

Allgemein 167 €; Studierende 107€
Weitere Informationen und Anmeldung unter:
<https://www.uni-muenster.de/FB2/aktuelles/ikr/KID.html>

*Vom 18.-20. Februar 2019
im Priesterseminar Fulda*

Fotos:

Innen: Francesco Pesselino, Septem artes liberales, Florenz 1422-1457; außen: Laurentius de Voltolina, Liber ethicorum des Henricus de Alemannia, 2. Hälfte 14. Jh.
Gestaltung: Thomas Neumann

*Institut für Kanonisches Recht
Westfälische Wilhelms-Universität Münster*

wissen.leben



Montag 18.02.2019

14:00Uhr
Öffnung des Tagungsbüros

15:00Uhr
Eröffnungsvortrag
Prof. Dr. Thomas Schüller (Münster)

16:00Uhr
Panel I: Recht zwischen historischer Kontingenz und überhistorischer Relevanz

Normen als kontingentes Instrument
Prof. Dr. Martin Kintzinger (Münster)

Normen als Grundsteine der Rechtsdoktrin
Prof. Dr. Martin Rehak (Würzburg)

Recht in Geschichte und Gegenwart
Prof. Dr. Stefan Dusil (Leuven)

19:00Uhr
Abendessen

Dienstag 19.02.2019

9:00Uhr
Panel II: Recht zwischen Globalität und Partikularität in Staat und Kirche

Globalisierungstendenzen im Recht
Prof. Dr. Gernot Sydow (Münster)

Vorzüge der partikularen Gestaltungsfreiheit des Rechts
Erzbischof Prof. Dr. Cyril Vasil SJ (Rom, Ostkirchenkongregation)

Rechtsprechung zwischen Globalität und Partikularität
(N.N.)

14:30Uhr
Panel III: Herausforderungen der Pluralisierung der Gesellschaft für das geltende Religionsrecht

Pfadabhängigkeit des deutschen Religionsrechts
Prof. Dr. Fabian Wittreck (Münster)

Religiöser Einfluss auf staatliches Recht in islamischen Ländern
Dr. Lena-Maria Möller (Hamburg)

Reformen des Religionsrechts zw. religiöser und gesellschaftlicher Entwicklung
PD Dr. Astrid Reuter (Münster)

Mittwoch 20.02.2019

9:00Uhr
Panel IV: Rechtlicher Umgang mit und Gründe für Scheitern

Rechtlicher Umgang mit Scheitern und Fehlverhalten im Kirchenrecht
Dr. Manfred Bauer (Rom, Glaubenskongregation)

Rechtlicher Umgang und Fehlverhalten im staatlichen Recht
Prof. Dr. Torsten Verrel (Bonn)

Theologische Modelle des Umgangs mit Scheitern
Prof. Dr. Stefan Görtz (Mainz)

12:00Uhr
Mittagessen

14:00Uhr
Ende der Tagung